

Geschafft... mit 18:14 gelingt der TSV ein Auswärtssieg beim SV Dürbheim

im Endsput die besseren Karten auf der Hand

Die Begegnung der TSV-Ringer beim letztjährig unbesiegten, makellosen Aufsteiger in Dürbheim nahm wie erwartet...vor allem im 2. Abschnitt hinten raus...einen spannenden „Kampfverlauf zum Fingernägel kauen“.

Die TSV musste kurzfristig auf Wladimir Berenhardt und immer noch auf Riccardo Caricato verzichten, hatten aber Muhammed Tasdelen und die WM-Fahrer Leomid Colesnic und Mihail Georgiev wieder an Bord. Sie standen ohne bislang wirkliches saisonales Erfolgserlebnis voll unter Zugzwang. In beiden Lagern wurde mit der Aufstellungsvariante gepokert.

Die Bibrisfighter führten zur Pause bereits vielversprechend mit 13:4 Punkten, sahen ihren Vorsprung dann aber zum 13:14 Rückstand dahinschmelzen. Nachdem **Basti Stängle bis 130 kg** bereits einen unverhofften Punktsieg einfuhr, war es dann in der Crunchtime im vorletzten Kampf **Leon Rul bis 75 kg Freistil**, der den aufgerückten Dürbheimer Leistungsträger (2022 16:0 Siege in der VL) einen extrem wichtigen Punktsieg abringen konnte. „**Henna**“ **Schmitt** war es dann einmal mehr in der Schlusspaarung **bis 75 kg Greco** vorbehalten den ersten Saisonsieg der TSV, unnachahmlich in seiner Art, abzusichern.

Teammanager **Bernd Biller** sprach dann auch von einem „harten Kampf“, der „rum und num“ ging. **Es war ein Arbeitssieg mit einer tollen Moral, das Resultat einer super Teamleistung.**

Bis 57 kg Frst: ein kampfloser Sieg ging an den Albaner Kastriot Sedolli (D);

bis 130 kg gr.-röm: Sebastian Stängle (TSV) holte sich über die letzte Wertung einen eminent wichtigen 1:1 Punktsieg über Valentin Zepf (1:4);

bis 61 kg gr.-röm: nach Krankheit war Muhammed Tasdelen (TSV) wieder der gewohnte Aktivposten, der mit Überwürfen aus der Bodenlage einem vorzeitigen 16:0 Techniksieg entgegen strebte (5:4);

bis 98 kg Frst: Mihail Georgiev (TSV) war ins Halbschwergewicht hochgerutscht und rang hier Sebastian Zepf einen 17:2 Techniksieg ab (9:4);

bis 66 kg Frst: die Dürbheimer ließen Top-Ringer Leomid Colesnic (TSV) leerlaufen (13:4);

bis 86 kg gr.-röm: Anton Buchholz (TSV) traf nach seiner Kopfverletzung (Andenken aus dem Röhlingen-Kampf) auf die moldawische Neuerwerbung Christian Rusu (5. der U17 EM) mit welchem er durchaus ebenbürtig mitrang, dem er am Ende einen 1:5 Punktsieg überlassen musste (13:6);

bis 71 kg gr.-röm: TSV-Ringertrainer Edi Kruse sprang kurzfristig in die Bresche und gab nach Rückstand den Kampf gegen Robin Kessler auf (13:10);

bis 80 kg Frst: TSV-Youngster Sotirios Chochlionis begann gegen Mathias Zepf forsch, wurde dann bei einer Griffhandlung im Bodenkampf durch einen Nelson auf beide Schultern gedreht (13:14); bis 75 kg gr.-röm. Leon Rul (TSV) traf auf den aufgerückten SVD-Leistungsträger mit moldawischen Wurzeln, auf Stefan Dobri. In einem eher von der Taktik bestimmten Kampf gelang dem TSV'ler am Ende nach einem 3:4 Rückstand nach 5 Min ein bravouröser 6:4 Punktsieg (14:14);

bis 75 kg gr.-röm: Henrik-Lars Schmitt (TSV) schlüpfte hernach einmal mehr in die Rolle des Erfolgsbringers. Nach einem Hüftschwung legte dieser in der 2. Min seinen Gegner Pascal Mattes (2022 mit 14:2 Siegen in der VL), unter dem Jubel des TSV-Anhangs, auf beide Schultern (Endstand 18:14).



Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen